

KENFM ZEIGT: AUSSCHNITTE DES 'TAZ-BEWEGUNGSGESPRÄCHS' ZU DEN MONTAGSMAHNWACHEN

Posted on 19. September 2014

Am 8. September fand im 'taz-cafe' in Berlin im Rahmen der taz-Bewegungsgespräche eine Podiumsdiskussion zu den Montagsmahnwachen für den Frieden statt. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren der Aktivist Pedram Shahyar, Peter Strutynski von der AG Friedensforschung und der Bewegungsforscher Peter Ullrich. Die ebenfalls eingeladene Publizistin Jutta Ditfurth sagte "aus Termingründen" ab.

Dennoch war eine interessante und konstruktive Diskussion zu erwarten, die wir als KenFM-Redaktion gerne in Bild und Ton dokumentiert und einer breiteren Masse als den ca. 50 Zuschauern in der Rudi-Dutschke-Straße zugänglich gemacht hätten. Doch die Kameras mussten nach einer anfänglichen Diskussion ausgeschaltet werden, und durften nur aufzeichnen, wenn Pedram Shahyar das Wort ergriff, da andere Teilnehmer der Debatte nicht im Rahmen der Veranstaltung zu sehen sein wollten. Für ein Pressehaus und eine darin stattfindende öffentliche Veranstaltung eine äußerst ungewöhnliche Regelung, insbesondere wenn man bedenkt, dass die TAZ im linken politischen Spektrum zu verorten ist und 1978 gegründet wurde, um mehr Transparenz und unabhängige Berichterstattung zu schaffen.

KenFM zeigt die dokumentierten Redebeiträge von Pedram Shahyar, die nun ohne Gegenrede veröffentlicht werden müssen - was sicher nicht im Interesse der anderen Debattierer ist, die der Veröffentlichung widersprochen haben, und auch nur bedingten Dokumentations-Charakter hat. Da wir die Worte Pedrams aber für wichtig und richtig erachten, haben wir uns dennoch für eine Veröffentlichung in dieser Form entschieden.